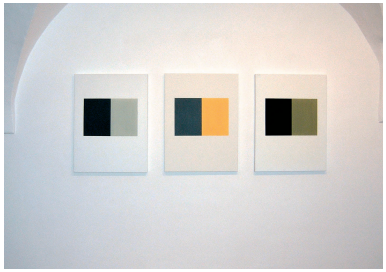

Einladung
zur Finissage der Ausstellung
CHRISTIAN EDER

03. Dezember 2006, 11 Uhr
Villa Claudia, Feldkirch

Der Künstler ist anwesend.

Dauer der Ausstellung:
11. November bis 3. Dezember 2006

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Freitag 16-19 Uhr
Samstag und Sonntag 10-13 Uhr

Zu den Werken von Christian Eder

Die Grenzen zwischen Raum und Bild werden in den neuesten Werken von Christian Eder thematisiert. Die Arbeiten machen die Bildkomposition als Ergebnis eines durchdachten, kalkulierten Vorgehens offenbar: Rechteckige Flächen treffen auf streng horizontal bzw. vertikal ausgerichtete Farbstreifen. Die auf eine weiße, hochformatige Leinwand präzise plazierten Farbflächen bzw. Farbstreifen werden einmal getrennt als Fragment, dann wieder gemeinsam als übergeordnetes Ganzes wahrnehmbar. Die innere Ausgewogenheit bzw. Gewichtung der Flächen und Farbstreifen, das proportionale Verhältnis zueinander als auch die daraus erwachsende gegenseitige Spannung spielen dabei eine wesentliche Rolle. Die langjährige Auseinandersetzung mit den Gestaltungs- und Ordnungsprinzipien der mittelalterlichen Tafelmalerei drängt sich nicht vordergründig auf, sie wird jedoch bei längerer Betrachtung visuell erfahrbar.

Christian Eder, geboren 1964 in Bregenz, lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in Wien und Bregenz, Mitglied der Berufsvereinigung bildender Künstler Vorarlbergs,
Studium der Psychologie, Kunstgeschichte und Pädagogik in Innsbruck und Wien,
London Stipendiat, BM.f.U.u.K. Studienaufenthalte in Guatemala, Mexiko und Bolivien,
Werke in öffentlichen und privaten Sammlungen. Ausstellungen 2006:
Österreichisches Kulturforum Bratislava, Kulturforum Schloss Wolkersdorf, NÖ